

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir melden uns wie angekündigt mit der 22. Ausgabe unseres Online-Newsletters. Eine schöne Ferienzeit und viel Vergnügen beim Lesen wünscht

Ihr Redaktionsteam

Übersicht:

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AfS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

1. Aktuelles aus der LVG & AfS

Die Vorträge der Jahrestagung der LVG & AFS sind jetzt online

Die Vorträge der Jahrestagung der LVG & AFS sind jetzt online

Thematisch befasste sich die Veranstaltung mit neuen Herausforderungen zur Verbesserung der Gesundheit von Kindern, die sich aus Studien wie der KIGGS-Studie ableiten lassen. Auf der Veranstaltung wurden neben grundlegenden Daten zur psychischen Gesundheit von Kindern verschiedene Praxisprojekte mit dem Settingansatz vorgestellt. Die Beiträge der Referentinnen und Referenten stehen zum Download bereit.

www.gesundheit-nds.de/dokumentationen/20072008/220609lvgafsjahrestagung2009.htm

impulse Nr. 63 erschienen

Die neue Ausgabe unseres Newsletters zur Gesundheitsförderung „impulse“ mit dem Schwerpunktthema „Im Finanzierungsdschungel von Gesundheitsförderung und Prävention“ ist gerade erschienen.

www.gesundheit-nds.de/downloads/impulse63.pdf

2. Veranstaltungen LVG & AfS

Auf den Zahn gefühlt... Ernährung, Bewegung, Zahngesundheit in der Kita

18. August 2009 in Hannover

Ziel der landesweiten Fachtagung ist es, mit Expertinnen, Experten und den zuständigen Fachkräften aus Kindertagesstätten und Kindergärten wichtige Aspekte der Verhaltens- und Verhältnisprävention zu beleuchten, eine zeitgemäße „Ernährungs-, Bewegungs- und Zahnpflege-Kultur“ zu diskutieren, Projekte aus der Praxis vorzustellen und sich mit Kooperationspartnern zu vernetzen.

www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/180809aufdenzahngefuehlt.htm

Die leise Schule...?!

26. August 2009 in Hannover

Eine sich ändernde Schülerklientel sowie neue Unterrichtsmethoden haben in Abhängigkeit von der herrschenden Raumakustik oft einen höheren Geräuschpegel in Unterrichtsräumen zur Folge,

welcher zu Informationsverlusten, Unterrichtsstörungen, vorzeitiger Ermüdung und damit einhergehenden Konzentrationsproblemen bei Schülerinnen und Schülern sowie bei Lehrkräften führt. Die Tagung gibt Einblicke in Zusammenhänge wie z. B. Abhängigkeit von Lärm und Sprachentwicklung und informiert über wirksame Maßnahmen zur Lärmreduzierung.

www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/260809dieleiseschule.htm

Depression - gendersensible Ansätze für Fachkräfte

26. August 2009 in Hannover

Mit dieser Fachtagung will die AG Gender und Depression des Bündnisses gegen Depression der Region Hannover dazu beitragen, dass bei der Behandlung von depressiven Menschen das Geschlecht als wichtige Einflussgröße mehr beachtet wird.

www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/260809depression.htm

Patienteninformation in Niedersachsen

2. September 2009 in Hannover

Die aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Arbeitskreises Patientinnen- und Patienteninformation stattfindende Veranstaltung informiert über die Grundlagen der Patienteninformation, zeigt deren Entwicklung in den letzten 10 Jahren auf und diskutiert neue Perspektiven. Die Tagung richtet sich an Akteure aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, Patientinnen und Patienten sowie an deren Vertretungs- und Beratungsstellen.

www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/020909patienteninformationinniedersachsen.htm

Naturnahe Spielräume - mit Kindern gesunde Lebenswelten gestalten

8. September 2009 in Hannover

Das Spielen in der Natur und soziale Mitwirkungsmöglichkeiten tragen zu einer gesunden Entwicklung von Kindern bei. Ziel der Veranstaltung ist es, die Potenziale naturnaher Spielräume in den Fokus der kommunalen Gesundheitsförderung zu nehmen. Gemeinsam soll über die Bedeutung von Lebensräumen für die Gesundheit von Kindern diskutiert, Handlungsoptionen herausgestellt und dabei die planerische, pädagogische und strukturelle Herangehensweise zusammengebracht werden.

www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/080909naturnahespielraeume.htm

Essstörungen im Zeitalter des Internets

10. September 2009 in Hannover

Mädchen und junge Frauen sind besonders von Anorexie und Bulimie betroffen. Dabei spielt das Internet eine immer größere und teilweise gefährliche Rolle. Die 23. Tagung des Netzwerkes Frauen/Mädchen und Gesundheit Niedersachsen macht zum einen auf die Gefahren des Internets bei der Entwicklung von Essstörungen aufmerksam, zum anderen zeigt sie aber auch die Chancen für Lern- und Identitätsbildungsprozesse durch die virtuelle Welt auf.

www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/100909essstoerungenundinternet.htm

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

Psychische Erkrankungen bei Kindern und älteren Menschen

14. Juli 2009 in Berlin

Der 4. Medizinkongress der Gmünder Ersatzkasse und des Zentrums für Sozialpolitik Bremen will die Weichen für eine angemessene Diagnostik und adäquate Versorgung psychischer Erkrankungen bei Kindern, z.B. bei ADHS, und älteren Menschen, z.B. bei Komorbidität, stellen.

www.zes.uni-bremen.de/ccm/navigation/veranstaltungen/

Macht und Ohnmacht in der Pädagogik - Ein Spiel mit Regeln

16. Juli 2009 in Leinefelden-Echterdingen

Die diesjährige Jahrestagung der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg, befasst sich mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche zur Verbesserung ihrer Zukunft „ermächtigt“ werden können und bietet in diesem Kontext eine Reflexion über Macht und Ohnmacht aus Perspektive der Jugendlichen und der Erziehenden. Themen wie Respekt und Konsequenz, Wissen und Empowerment stehen dabei auf der Tagesordnung.

www.ajs-bw.de/media/files/aktuell/09/folder_jt09.pdf

Lernwelten 2009

03. - 05. September 2009 in Winterthur, Schweiz

Der 9. internationale wissenschaftliche Kongress für Pflege- und Gesundheitspädagogik trägt den Titel „Lernwelten 2009 - Einfach oder Vielfalt? Interdisziplinarität und Intraprofessionalität“. Dabei geht es um neue Modelle des Lernens und Arbeitens.

www.lernwelten.info

3. Kongress transkulturelle Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

11. - 13. September 2009 in Zürich, Schweiz

Der Kongress des Dachverbandes der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum trägt den Titel „Migration und kulturelle Verflechtungen“. Die Vorträge thematisieren theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen im Zusammenhang mit der Behandlung von Migrantinnen und Migranten.

www.pukzh.ch/upload/u_2/u_2_1/Flyer_Zuerich_kl.pdf

4. Ausschreibung von Wettbewerben

Deutscher Präventionspreis 2009

Unter dem Motto „Gesund aufwachsen - ganzheitliche Förderung von Grundschulkindern“ wurden am 16. Juni 2009 zwölf Grundschulen mit dem Deutschen Präventionspreis ausgezeichnet. In der Kategorie Halbtagschule haben es zwei niedersächsische Schulen bis ganz oben auf das Treppchen geschafft. Der 1. Platz ging an die Fridtjof-Nansen-Schule aus Hannover und der 2. Preis an die Grundschule Dietrichsfeld aus Oldenburg. Die GS Dietrichsfeld ist außerdem Projektschule im LVG & AFS-Kooperationsprojekt Gesund Leben Lernen.

Herzlichen Glückwunsch!

www.deutscher-praeventionspreis.de/index.php

Deutscher Präventionspreis 2010

Der Deutsche Präventionspreis 2010 richtet sich an Schulen mit vorbildlichen pädagogischen Konzepten zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen der 5. - 8. Jahrgangsstufe. Ein Augenmerk liegt insbesondere auf der Verbesserung der Gesundheitschancen von Kindern aus sozial benachteiligten Familien.

www.deutscher-praeventionspreis.de/index.php

Miteinander - Gemeinsam für Integration

Die Region Hannover hat unter dem Motto „Miteinander - Gemeinsam für Integration“ einen Fonds geschaffen, um Projekte in der Region zu fördern, die das Miteinander von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund verbessern sollen. Bis Ende September können sich Initiativen und Projekte aus der gesamten Region bewerben.

www.hannover.de/de/buerger/pres_med/RH_pm-2009/pm247.html

5. Aus der Politik

Maßnahmen gegen Magersucht

Der Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend des Deutschen Bundestages führte am 13. Mai 2009 auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine öffentliche Anhörung zum Thema „Hungern in der Überflusgesellschaft - Maßnahmen gegen Magersucht ergreifen“ durch. Der Antrag, die Stellungnahmen der Sachverständigen und das Protokoll der Sitzung sind jetzt online verfügbar.

www.bundestag.de/ausschuesse/a13/anhoerungen/anhoerung19/index.html

Gesetz zur Regelung von Patientenverfügungen verabschiedet

Der Deutsche Bundestag hat am 18. Juni 2009 für ein Gesetz zur Patientenverfügung gestimmt. Der Wille der Patientinnen und Patienten muss nun bei der Anwendung lebensverlängernder Maßnahmen, unabhängig von Art und Stadium der Erkrankung, vorrangig berücksichtigt werden. Fehlt die Verfügung, muss wie bislang der mutmaßliche Wille der betroffenen Personen ermittelt werden.

www.bundesrat.de/cln_090/SharedDocs/Drucksachen/2009/0501-600/593-09,templateld=raw,property=publicationFile.pdf/593-09.pdf

Gesundheitsversorgung in einer Gesellschaft des längeren Lebens

Das soeben erschienene Sondergutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (SVR) thematisiert anhand unterschiedlicher Altersgruppen Koordinationsdefizite der Gesundheitsversorgung. Besonders hervorgehoben werden die Zielgruppen Kinder, Jugendliche und ältere Menschen.

www.svr-gesundheit.de/Startseite/Startseite.htm

6. Berichte und Studien

„Spieglein, Spieglein an der Wand ...“ Studie zum Körper selbstbild und Essverhalten Jugendlicher in Bremen

Im Rahmen der kommunalen Gesundheitsberichterstattung hat der Schulärztliche Dienst des Gesundheitsamts Bremen im Herbst 2008 eine Befragung von Schülerinnen und Schülern der 8. Klassenstufe zu Körper selbstbild und Essverhalten durchgeführt sowie deren Länge und Gewicht gemessen. Die Ergebnisse zeigen, dass Jugendliche in diesen Bereichen häufig und zum Teil schwerwiegende Befunde aufweisen: Jede/r zweite Jugendliche hatte ein verzerrtes Körper selbstbild (55%) und 17% der Jugendlichen hatten Hinweise auf das Vorliegen einer EssStörung.

www.gesundheitsamt.bremen.de/sixcms/media.php/13/4_nb_spieglein_%20spieglein_a_d_wand_Koerper selbst bild nis.pdf

13. Kinder- und Jugendbericht

Im April 2009 erschien der durch das Deutsche Jugend Institut (DJI) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) erstellte 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Gesundheitsförderung und gesundheitsbezogener Prävention. Der Bericht untersucht die diesbezüglichen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland und betont die Bedeutung von Lebensweltbezug, Vernetzung sowie Ressourcenförderung.

www.dji.de/cgi-bin/projekte/output.php?projekt=687

TK-Gesundheitsreport 2009 - Schwerpunkt Zeitarbeit

Der Gesundheitsreport wertet jährlich die Routinedaten zu Arbeitsunfähigkeiten und Arzneimittelverordnungen aus. Der Schwerpunkt des diesjährigen Reports befasst sich mit der Gesundheit von Zeitarbeitern. Beschäftigte in Zeitarbeit waren 2008 im Durchschnitt vier Tage

länger krank als Beschäftigte anderer Branchen. Eine Befragung unter 1300 Beschäftigten in Zeitarbeit ergab, dass z. B. hohe Arbeitsplatzunsicherheit und fehlende Entwicklungsmöglichkeiten als Belastungen gesehen werden. Die Bereiche Arbeitsdruck, Informationsfluss und Wertschätzung durch Vorgesetzte wurden von ihnen aber positiver beurteilt als von anderen Beschäftigten.

www.tk-online.de/tk/broschueren-und-mehr/studien-und-auswertungen/gesundheitsreport-2009/157360

Ergebnisbericht „Nachuntersuchung von Frühgeborenen“

Das gleichnamige Projekt, an dem sich in Niedersachsen 25 Kinderkliniken und 11 Sozialpädiatrische Zentren beteiligen, hat die Ergebnisse der 6-Monats- und 2-Jahres-Nachuntersuchung von Frühgeborenen <28 Schwangerschaftswochen (SSW) vorgestellt. Damit ist erstmals gelungen, für ein gesamtes Bundesland Daten zum Entwicklungsstand und -auffälligkeiten von Frühgeborenen <28 SSW vorzulegen.

[www.zq-aekn.de/web_aekn/zqhome.nsf/ContentView/5FDB8BE8AAE7E165C1257585003D54C9/\\$File/Voss_Infov_20090319.pdf](http://www.zq-aekn.de/web_aekn/zqhome.nsf/ContentView/5FDB8BE8AAE7E165C1257585003D54C9/$File/Voss_Infov_20090319.pdf)

Ausgaben und Finanzierung des Gesundheitswesens

Im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes werden durch das Robert Koch-Institut regelmäßig Themenhefte herausgegeben. Die aktuelle Ausgabe Nr. 45 fasst Daten zur ökonomischen Situation des deutschen Gesundheitssystems zusammen. Im Fokus steht die Aufschlüsselung der Gesamtausgaben des Gesundheitssystems auf die verschiedenen Kostenträger und Leistungserbringer.

www.rki.de/cln_153/nn_1403594/DE/Content/GBE/Gesundheitsberichterstattung/gbe_node.html?_nnn=true

7. Broschüren / Informationsmaterial

Health in the Workplace - Gesund arbeiten

Basierend auf einem Konzept für ein Interkulturelles Betriebliches Gesundheitsmanagement hat die Initiative Gesundheit und Arbeit (IGA) einen „Wegweiser für Gesundheit im Betrieb“ entwickelt. Die Broschüre richtet sich an Beschäftigte mit interkulturellem Hintergrund und ist auf türkisch-deutsch und englisch-deutsch erschienen. Der Wegweiser steht im Internet kostenlos als Download zur Verfügung.

www.iga-info.de

Hilfen zum Erstellen einer Patientenverfügung

Immer mehr Menschen möchten auch über ihr Lebensende bis zuletzt selbst bestimmen. Dazu ist die Vorsorge durch eine Patientenverfügung das Mittel der Wahl. Um das Erstellen einer Patientenverfügung zu vereinfachen wurden durch zahlreiche Einrichtungen Mustertexte und Formulierungshilfen erstellt.

www.medizinethik.de/verfuegungen.htm

WIN - Wir in Niedersachsen

WIN, das ist der vierteljährlich erscheinende Newsletter der Integrationsbeauftragten des Landes Niedersachsen. Die aktuelle Ausgabe hat den Schwerpunkt Gesundheit. Daneben werden weitere Aktivitäten zur Integration von Migrantinnen und Migranten in Niedersachsen beschrieben.

http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C56226896_L20.pdf

8. Medien

Web-Portal zum Lebenslangen Lernen

Das von der EU-Kommission online gestellte neue Wissensportal bietet aktuelle Informationen über politische Initiativen im Bereich des lebenslangen Lernens und dient damit der Unterstützung des EU-Arbeitsprogramms. Ziel ist, insbesondere das gemeinsame Lernen unter Gleichaltrigen (Peer-Learning) zu fördern und zu erleichtern.

www.kslll.net

Wanderausstellung „Achtung in der Schule“

Die von der Initiative Gesundheit und Arbeit (IGA) gemeinsam mit den Unfallkassen angebotene Ausstellung will zu einer Diskussion über den Umgang mit Gewalt und Konflikten im Alltag anregen. Schulen sollen außerdem für eine weiterführende Projektarbeit motiviert werden. Die Ausstellung wird deutschlandweit in Schulen, Gemeindezentren, Museen und auf Kongressen zum Einsatz kommen. Angesprochen sind Kinder und Jugendliche der 5. bis 10. Klasse, Eltern und Lehrkräfte. Die Ausleihe ist kostenlos.

www.achtung-in-der-schule.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die Antworten-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM:

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.

Fenskeweg 2, 30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: onlinenews@gesundheit-nds.de

Internet LVG: www.gesundheit-nds.de

Internet AfS: www.akademie-sozialmedizin.de